

Fascientherapie nach dem FascienDistorsionsModell (FDM)

FDM - fasziale Osteopathie nach Typaldos

Das Verstehen der Körpersprache – Basis für eine neue Therapie:

Jeden Tag versuchen unzählige Patienten, Ihre Beschwerden Ärzten zu zeigen und zu beschreiben. Häufig scheitern solche Versuche daran, dass sie vom Arzt nicht verstanden werden. Diese Kommunikation wird jetzt durch das sogenannte Faszien-Distorsions-Modell verbessert.

Durch das Zusammengehen von Körpersprache und der verbalen Schmerzbeschreibung des Patienten ist der FDM-Therapeut schneller und sicherer in der Lage, eine entsprechende Diagnose zu stellen. Das FD-Modell revolutioniert das Verständnis und damit den Erfolg für die Behandlung von Schmerzen und Erkrankungen vor allem des Bewegungsapparates.

Faszien sind bindegewebige Strukturen, die überall im Körper vorkommen. An Muskeln, Nerven, Gelenken, Sehnen und Bändern sowie den Organen. Aus Forschungen der Universität Ulm ist bekannt, dass die Faszien mit Schmerzrezeptoren besetzt sind. Werden sie von Stress-Botenstoffen erreicht, können sie sich unabhängig vom Muskel zusammenziehen.

Die Folge: Die Faszien verlieren an Elastizität und verdicken sich, was zu Schmerzen in den betroffenen Bereichen führen kann.

Der Entdecker und Entwickler des Faszien-Distorsions- Modells, Stephen Typaldos, ein amerikanischer Notfallmediziner und Osteopath, bemerkte, dass seine Patienten immer die gleiche Körpersprache benutzten, um ihre Beschwerden zu beschreiben.

Die Ergebnisse, die mit diesem Modell erzielt werden, sind für Therapeuten als auch für Patienten absolut faszinierend. FDM

Anwendungsgebiete

Das FDM bietet ein breites Wirkungsspektrum. Schwerpunkt ist die Behandlung bei Beschwerden am Bewegungsapparat und in der Schmerztherapie

- Akute Schmerzen durch Verstauchungen, Verrenkungen, Sportverletzungen, Bänderriss
- Chronische Schmerzen wie Rückenschmerzen, Kreuzschmerzen, Schulter- und Nackenschmerzen.
- Bewegungseinschränkungen
- Narbenbeschwerden
- Taubheit, Sensibilitätsstörungen, Schwächegefühl.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.ifdmo.com

www.ifdmo.com/vip.php

www.ndr.de/fernsehen/sendungen/visite/medizin/bewegungsapparat/typaldos101.html

www.swr.de/buffet/leben/achillessehnenreizung/-/id=257304/did=15741476/nid=257304/ble7pm/index.html